

## Alte Versionen gegen neue Versionen

1) **MrBarron** © ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 10.03.2001 um 15:45:35: Daß die ???-Folgen 1 bis Ende der 30er aus bekannten rechtlichen Gründen eine Überarbeitung erfuhren, ist hinlänglich bekannt. Bekannt ist auch, daß André Minninger für die Überarbeitung kräftig "Prügel einstecken" mußte. Doch ist die Neuauflage wirklich durchgehen schlecht? Meiner Meinung nach nicht, denn es gibt durchaus auch äußerst positive Aspekte an den "neuen" alten Folgen - so ziehe ich beispielsweise den "Ameisenmenschen" in der neuen immer der alten Fassung vor. Und um noch eine Bitte an den "gesunden Menschenverstand" loszuwerden: Macht hier bitte nicht so ein "André Minninger-Haßforum" draus und verzichtet bitte auf Einträge á la "Die neuen Versionen sind eh alle scheisse, genauso wie die ganzen Folgen ab Nr. 37!". Tragt hier bitte einfach ein, was euch an den neuen Versionen (neben den Schnitten) nicht gefällt, aber vor allem auch mal, was euch besser gefällt als an den alten Versionen. Für alle notorischen Minninger-Hasser sicher eine harte Nuß \*g\*, aber warten wir's mal ab. ●●● Postiv an den neuen Versionen finde ich meist den Einsatz von Musiken bei Szenen, die in den alten Versionen eher "blaß" wirkten, weil dort eben keine Musik vorhanden war. Als Beispiele hierfür: "Ameisenmensch" und "Geisterinsel". ●●● Sprecher-Ersatz. Beispiel "Bedrohte Ranch". Ich weiß, daß viele die neue Stimme der Elsie Spratt nicht so wirklich toll finden. Ich aber kann Hansi "Jodie Foster" Jochmann in der Rolle durchaus mehr abgewinnen, als der alten Stimme. Und zwar ganz einfach deshalb, weil Elsie als "energisch" beschrieben wird - und dafür war die alte Sprecherin einfach viiiiell zu freundlich. Jochmann trifft das schon eher. Auch der Ersatz des Titus-Jonas-Part in dieser Folge ist eigentlich begrüßenswert. Immerhin hat man hier Titus zu seiner "richtigen" Stimme Hr. Beurmann verholphen. Allein die Sprachregie bei dieser Szene hätte etwas besser sein können. ●●● Negatives der neuen Versionen: Logisch: Die Schnitte. Kennt jeder - muß ich nicht mehr breittrampeln. ●●● Musikersatz beim "Heimliche Hehler". Rechtlich oder nicht?! Ich fand die alte Version mit diesem mysteriösen niemand-weiß-wie-es-heit Titel wesentlich treffender. ●●● Sonst? Fällt mir nix ein. Oki, dann seid ihr jetzt am Zug.

2) **Homer** ([RudiSec@t-online.de](mailto:RudiSec@t-online.de)) schrieb am 10.03.2001 um 16:34:10: Hi Mr. Baron. Gefällt mir das Forum. Allerdings bin ich nicht der Auffassung, das die Schnitte jeder kennt. Ich bin nicht so ein Fachmann, was das angeht. Würde mich freuen, wenn hier ein wenig tiefer darauf eingegangen würde. Oder gibt es auf der Page eine andere Möglichkeit die genauen Änderungen Neu / Altfolgen nachzulesen. Wäre eine gute Gelegenheit auch Neulingen Fachkenntnisse zu vermitteln. Bin mal gespannt

3) **MrBarron** © ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 10.03.2001 um 17:11:54: Hallo Homer. Ok, ich weiß jetzt nicht genau, wo das Forum mit den Schnitten ist; wahrscheinlich in "Bobs Aktenschrank" (der sich auch auf dieser Seite befindet). Aber um noch mal kurz auf die Schnitte zu kommen. Einige Folgen sind in der Neuauflage gekürzt worden. Das lag nicht daran, daß die ??? auf einmal "jugendgefährdend" sind. André Minninger meint dazu folgendes: "Diese "Witze" (Anm.: Ich sprach André auf die Kürzung der Zombiefilm-Diskussion zwischen Bob und Peter im "Roten Piraten" an) stammen aus der Feder von H.G.Francis, und nicht aus der Buchvorlage. Diesen „Humor,, setzte Francis bis Folge 48 konsequent fort. Der Charakter der Serie verwässerte so mehr und mehr. Ab Folge 49 habe ich mich eingesetzt, zum „alten Stil,, zurückzukehren und sich strenger an die Buchvorlage zu halten. Somit halte ich die Neuauflagen dieser Periode für das Original."

4) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 10.03.2001 um 23:57:26: Mal was Positives: Auch wenn ich die (nun nicht mehr ganz so) neue Titelmusik eher nicht so toll finde, so gefällt es mir trotzdem sehr gut, dass mittlerweile (fast) alle Folgen die gleiche Titelmusik haben. Ich kann mich nämlich noch erinnern, dass ich es als Kind immer ein bisschen blöd gefunden hab, dass die Titelmusik nicht einheitlich war (mal die übliche, dann in der nächsten Folge die Pfeif-Melodie und dann ab ca. 40 noch 'ne andere). Durch die Neuabmischung ist dieses Problem dann weggefallen; man hätte aber ruhig ein ansprechenderes Stück wählen können...

5) **Cadigo** schrieb am 11.03.2001 um 00:32:16: Ich kann nicht glauben, dass es hier Fans gibt, die tatsächlich neben den Folgen mit alter Musikabmischung, die nun wahrlich genial ist, auch die neuen Abmischungen sammeln. Ich kenne lediglich zwei neue, Fluch des Rubins und Heimliche Fehler, und es ist wirklich grausam, inwieweit ein natürlich nach wie vor gutes Hörspiel an Atmosphäre einbüßt. Natürlich mußte EUROPA nach dem Rechtsstreit neue Wege gehen, aber die Lösung war und ist ganz großer Mist. Auch die (an TKKG erinnernden (oder umgekehrt vielleicht an Drei ???)) Musiken der späten 20er/frühen 30er Folgen, z.B. vom Ameisenmenschen oder weiss der Teufel welcher Folge möcht' ich nicht missen. Schon allein die neue Titelmelodie mindert immer schon die Hoffnung auf ein unbeschwertes Hörvergnügen bei jeder neuen Folge. Gegen einen Austausch des Sprechers von Onkel Titus ist ja auch nichts einzuwenden, zumal er nun wieder die altbekannte Stimme hat, aber warum in aller Welt wechselt man die Sprecherin einer Elsie Spratt aus, die ich hervorragend besetzt fand. So richtig schön patzig und von oben herab. Auch die Schnippeleien an manchen Textstellen sind für mich nicht nachzuvollziehen. Minninger hatte dadurch doch nur mehr Arbeit und die jungen Hörer hätten daran bestimmt auch mal ihren Spaß gehabt. Was soll also dieser Schneidekram??? Naja, diejenigen, welche die alten Originale besitzen können glücklich sein (und die Finger von der Neuabmischungen lassen, damit wird Minninger ja zusätzlich bestätigt). Sorry MrBarron, aber Minningerkritik musste mal wieder sein.

6) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 11.03.2001 um 13:16:11: Hallo MrBarron, eigentlich wollte ich hier jetzt ja durchaus ruhig und gelassen über die Neuabmischung schreiben, aber diese Begründung von André Minninger aus der Fragebox bringt mich ja schon wieder auf 180. Nun gut, vielleicht klappt's doch noch. Übrigens, Homer, die Schnitte in den Neuabmischungen findest du in Bobs Aktenschrank unter dem Punkt "Gekürzte Fassungen". Der Punkt "Schnittbericht. Oder: Wo André Minningers beste Freundin, die Schere, zugeschlagen hat" ist leider nicht mehr vorhanden, hoffentlich kommt er noch in den Aktenschrank. Man kann sicher nicht generell sagen, ob nun die alte oder die neue Abmischung besser ist. Am Beispiel "Fluch des Rubins" gibt es Vor- und Nachteile: Wie MrBarron bereits beschrieben hat, wurden auch in dieser Folge dramatische Situationen, die in der alten Version z.T. unscheinbar wirkten, durch musikalische Effekte verstärkt. Ein Beispiel ist hier die Stelle, in der Mr.Dwiggins um Hilfe schreit. In der alten Abmischung rennen die drei ??? einfach nur zu ihm hin, in der neuen Abmischung untermalt Minninger die Situation mit geheimnis- und spannungsfördernden "rauchartigen" Soundeffekten; hier durchaus gelungen. Überhaupt sind in dieser Folge fast alle neuen Zwischenmusiken eher mystischer und geheimnisvoller Art, aber auch bei eigentlich eher ungefährlichen Szenen, die sich bei Tageslicht abspielen. In der alten Fassung dagegen wird dramatische Musik meist nur in unmittelbar dramatischen Situationen eingesetzt. Vor allem ist hier diese Orchestermusik (hauptsächlich Streichinstrumente) zu nennen (die auch in der neuen Abmischung so belassen wurde). An manchen Stellen sind Minningers Zusatzeffekte aber auch unpassend. Z. B. hört das Ende von Seite 1 mit der spannungserzeugenden orchesterartigen Musik auf. Seite 2 beginnt in der alten Version ohne Musik, die Orche-

steruntermalung beginnt erst wieder der Dramatik des Dialogs entsprechend ein paar Sätze später. Minninger setzt in der neuen Version seine mystischen Effekte ganz an den Anfang der Seite, die dann aber nicht richtig zu den folgenden Orchestereffekten passen. Außerdem ist diese Situation auch gar nicht mystisch und geheimnisvoll, sondern eher dramatisch, also passt der Effekt hier m.E. wirklich nicht. In der Kassette fällt dies vielleicht nicht so sehr auf, aber wenn es diese Folge als CD gäbe, würde das so überhaupt nicht hinhalten. ... Auch zum Schluss in der Nachtszene am Mittagscanyon wirken diese Effekte auf mich ein bisschen überladend. In der alten Fassung kommt die unheimliche Stimmung nur durch natürliche Effekte zustande. Man hört lediglich das Grillenzirpen, und verbindet damit die Leere und Einsamkeit an diesem Ort. In der neuen Abmischung kommen gleich nachdem die drei ??? überhaupt erst vom Laster abgestiegen sind diese unheimlichen Effekte, die zwar von André Minninger bestimmt gut gemeint sind, aber hier ein wenig zu viel des Guten sind, und fast zwanghaft wirken. Sie passen nicht richtig zum Dialog, denn die wirklich gefährliche Stelle, an der Mr. Rhandur dann auftaucht, kommt ja erst später. Die Handlung könnte hier, wie in der alten Abmischung, viel besser für sich sprechen. Fazit: Die neuen Zwischenmusiken können hier durchaus überzeugen und werfen häufig auch ein völlig neues Licht auf die Folge als Ganzes. (Da es sich um eine mystische Folge handelt, passt es hier auch gut.) Die Effekte können "nackte" oder "blasse" Szenen sinnvoll atmosphärisch verstärken, sind aber oftmals auch unpassend eingesetzt, was natürlich nicht weiter verwundert, wenn ein Hörspiel nicht als Ganzes sondern durch Flickschusterei neu geschaffen wird.

7) **Professor Moriarty** ([andreasbleess@web.de](mailto:andreasbleess@web.de)) schrieb am 13.03.2001 um 13:20:17: Ich nehme mal Bezug zu Eintrag Nr.1 von Mr. Barron. Die Folge "Der heimliche Hehler" nimmt gerade wegen der Musik eine absolute Sonderstellung unter allen anderen Folgen ein. Es war das einzige Mal, daß diese Musik bei mittlerweile weit über 90 Folgen Verwendung gefunden hat. Diese Musik in einer Neuabmischung zu killen ist unglaublich bedauerlich, wenn es auch wahrscheinlich unumgänglich war, was die Rechte anging. Die Folge verliert ihren ganzen Sonderstatus, was sehr, sehr schade ist.

8) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 13.03.2001 um 23:42:11: Nein Professor Moriarty, sag das nicht! Sag bloß nicht, dass André Minninger sich mit seiner Schere an diesen genialen Sounds aus dem heimlichen Hehler vergriffen hat...In the middle of the night...\*sing\*... Das wäre nämlich in der Tat schade. Überhaupt hatten die 30er Folgen fast jedesmal eigene Zwischenmusiken, die der gesamten Folge dann ein ganz bestimmtes Flair verliehen haben. So z.B. auch in "Narbengesicht" oder "Perlenvögel". Und bestimmte Melodien hieraus waren ja überhaupt nicht rechtlich umstritten, aber André Minninger hat nach eigener Aussage ja auch manche einfach just for fun ersetzt. Kapaun, genau genommen hat sich die Titelmusik seit der Neuabmischung doch ein wenig geändert, denn bis Folge 58 lautet der gesungene Text der Anfangsmusik noch "...Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews; die Drei Fragezeichen Detektive...". In den Folgen danach heißt es im Intro nur noch zweimal hintereinander "...Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews...", wobei die Silbe "An-" von "Andrews" hier nach vorne synkopiert wurde. Aber so genau muss man's ja nicht nehmen, die zweite und jetzige Version gefällt mir jedenfalls ein wenig besser. Äußerst amüsant finde ich allerdings, dass man an manchen Stellen in den Neuabmischungen, wo eine neue Zwischenmusik eingesetzt wurde, noch ganz leise die alte Zwischenmusik von Carsten Bohn hören kann. Anscheinend gelingt es einem so modernen (oder auch nicht modernen?) Tonstudio nicht, Musikteile von alten Bändern völlig herauszufiltern. Leider hat dies auch mehrere Male zur Folge, dass Satzteile z.B. am Ende einer Szene, die in der alten Version mit Musik unterlegt waren, in der Neuabmischung dann ganz heraus-

geschnitten wurden.

9) **Jim** ([JavaJim@gmx.net](mailto:JavaJim@gmx.net)) schrieb am 14.03.2001 um 00:03:52: Ich verstehe echt nicht, was Ihr immer mit dieser Grauensmusik aus dem Heimlichen Hehler habt. Mich macht sie so wütend, dass ich diese ohnehin schwache Folge überhaupt nicht höre. Ich hasse sie. Wenn Minninger sie weggeschnitten haben sollte, gebührt ihm Lob und Dank!

10) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 14.03.2001 um 00:06:56: Die Folge ist wirklich nicht gerade die beste, aber die Musik macht sie halt zu einem einmaligen Erlebnis.

11) **Jim** ([JavaJim@gmx.net](mailto:JavaJim@gmx.net)) schrieb am 14.03.2001 um 11:33:20: Ja, Jupiter, mag sein. Wahrscheinlich fehlt mir da einfach ein Gen für eine Vorliebe für Kult (ein Würd-Wort) und Trash.

12) **Titus** © ([Titus.Jonas@rocky-beach.com](mailto:Titus.Jonas@rocky-beach.com)) schrieb am 15.03.2001 um 12:50:08: Also die besagte Musik aus dem heimlichen Hehler wurde von irgendeiner diese zahllosen Europa-Musikplatten genommen, die in den 70er und 80er vertrieben wurden. Die ist wirklich grottenschlecht, aber irgendwie ist sie wohl Kult geworden. Meiner Erkenntnis nach stammt sie nicht von Carsten Bohn, hätte also wiederverwendet werden können. Es waren also wohl Qualitätsansprüche an der Streichung schuld.

13) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 15.03.2001 um 15:34:46: Ich habe da mal eine kleine Frage: Ich besitze von den Folgen 38 und 39 nur die Neuversionen. Inwiefern unterscheiden die sich von den Originalen, und lohnt es sich, die Originalversionen anzuschaffen? Inhaltlich wird jawohl hoffentlich nichts geändert worden sein (außer der "Masters"-Geschichte in 38, die ich aber für verzichtbar halte), aber wie steht es um die Musik? Die Neuauflagen orientieren sich musikalisch weitestgehend an den Stücken aus den 40er Folgen. Sind auf den Original-Kassetten noch Bohn-Stücke zu hören? Und ist die Titelmusik die alte, oder die ab Folge 40 verwendete? Wäre für Aufklärung sehr dankbar.

14) **Hugenay** © ([hugenay@gmx.li](mailto:hugenay@gmx.li)) schrieb am 15.03.2001 um 16:33:09: @ Kapaun: Die Titelmusik ist noch die Pfeifmelodie von C. Bohn, die auch bei Folge 36 und 37 eingesetzt wird.

15) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 15.03.2001 um 23:33:12: Titus, sag das nochmal! Meinst du etwa tatsächlich dieses geniale Lied "In the middle of the night"? Und das soll auf der EUROPA-Platte sein? Wo ist sie? Wer hat sie? Gibt es die noch irgendwo? Titus, hast du sie etwa? Schnell, sag es, ich muss dieses Lied unbedingt haben! Kapaun, in diesen beiden Folgen wurde Musik von Carsten Bohn nur noch am Anfang als Titelmusik genommen. Allerdings kann es natürlich sein, dass André Minninger auch noch andere Zwischenmelodien, die nicht unbedingt herausgenommen werden mussten, trotzdem ersetzt hat. Außerdem stellt sich noch die Frage, warum EUROPA seit Mitte der 30er Folgen überhaupt immer weniger Bohn-Musik eingesetzt hat. Zum Schluss wurde ja wirklich nur noch die Titelmusik genommen. Stattdessen kamen vermehrt diese Synthymelodien, die dann auch in den 40ern verwendet wurden. Der Rechtsstreit kann hierfür ja noch keine Ursache gewesen sein, oder? Sollte das vielleicht sogar heißen, dass EUROPA sowieso gerade dabei war, die alten Melodien Schritt für Schritt rauszuschmeißen, und wir dann früher oder später - auch ohne Rechtsstreit - auf sie hätten verzichten müssen?

16) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 16.03.2001 um 02:41:05: Schwer zu sagen, Jupiter, ob Europa die Musik so oder so ausgetauscht hätte. Die Musik in Folge 33 bis 36 stammt auf jeden Fall noch von Carsten Bohn. Folge 37 hat musikalisch gesehen ja sowieso eine Sonderstellung und Folge 38 ist laut Europa-Homepage im März 1986 veröffentlicht worden, also in dem Jahr, in dem der unselige Rechtsstreit begann. Wie genau die Überschneidungszeit war kann ich so natürlich nicht nachvollziehen, Folge 40 (die erste komplett Bohn-freie) ist jedenfalls im November '86 rausgekommen. Europa scheint wohl auch ohne den Rechtsstreit leicht experimentierfreudig gewesen zu sein, wie eben in Folge 37.

17) **Titus** © ([Titus.Jonas@rocky-beach.com](mailto:Titus.Jonas@rocky-beach.com)) schrieb am 16.03.2001 um 08:10:25: Hallo Jupe, na nicht auf DER, aber wohl auf irgendeiner der vielen Europa-Musikplatten, die gibt es immer sehr günstig auf Flohmärkten. :) Wenn Du es gefunden hast, sag bitte bescheid. \*g\*

18) **marc** schrieb am 22.03.2001 um 13:07:49: Holla! Ich war echt positiv überrascht, als ich mir den Höhlenmenschen in der neuen Version angehört habe. Da diese Folge ja eh ungefähr auf der Kippe steht (30/40) passt die ganze Phil Moss Mucke ziemlich gut. Vor allem die ganzen Teile die meistens in den He-Man Tapes vorkamen sind klasse. Gute Neufassung! Schlechte Neufassung: Die flammende Spur! zu viele Hhuhugru-seleffekte, und warum mußte man den Satz "Einen Großvater hat schließlich jeder" rausschneiden!!!!????? Sowas dummes.

19) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 22.03.2001 um 20:39:18: Marc, Du fragst Dich, warum der Satz "Einen Großvater hat schließlich jeder" in der Neuversion rausgeschnitten wurde. Nun, einfache Lösung: Ich bin mir ziemlich sicher, dass Tom Dobson nicht den obengenannten Satz, sondern tatsächlich sagt: "Ein Großvater IST schließlich jeder". Und diese Aussage wage ich zumindest stark anzuzweifeln (ich selber bin jedenfalls noch kein Großvater). Insofern hat Minninger hier bloß einen Fehler rausgeschnitten. Wäre aber meines Erachtens nicht nötig gewesen. Auch wenn es nachvollziehbar ist, hätte ich eher dafür plädiert, alle Fehler und Witze in den Folgen zu lassen, da zum Charme der einzelnen Folgen eben auch so schwachsinnige Aussagen wie die vom nervenden Tom gehören.

20) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 23.03.2001 um 00:25:21: Kapaun, ich glaube aber, da bist du wirklich der einzige, der diesen Satz so versteht, nagut, Asmodi auch noch. Der Grund für Minninger, diesen Satz herauszuschneiden, ist aber wohl der gleiche wie bei den meisten anderen Schnitten auch. Angeblich wollte er die Serie somit wieder näher ans Original bringen. (s. Eintrag 3) Statt auf Großväter, Zombiefilme, Kommunisten, aber auch sinnreiche Hitchcock-Kommentare setzt Minninger halt lieber auf Erotikangebote und alte Leute, die ihr Gebiss verlieren. ... marc, was meinst du jetzt mit "Phil Moss Mucke"? Etwa die Melodien aus den späten 30er und 40er Folgen? Das Pseudonym Phil Moss stand schließlich ja auch für Stücke von Carsten Bohn, die in der Neuabmischung also nicht mehr enthalten sein können.

21) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 23.03.2001 um 21:22:36: Jupiter, ich habe mir die Stelle extra noch einmal angehört (welch Großzügigkeit meinerseits, hach ich bin so selbstlos) und muss meine Meinung korrigieren. Es heißt tatsächlich nicht: "Ein Großvater IST schließlich jeder", sondern "EINEN Großvater IST schließlich jeder", was die Sache meines Erachtens nicht wirklich besser macht. Je mehr ich aber drüber nachdenke, desto eher würde ich sagen: Gerade solche Fehler sollte man drinlassen, da sie ja einen nicht unerheblichen Reiz beim Wiederhören und Entdecken ausmachen.

22) **michael cross** ([meschrst@aol.com](mailto:meschrst@aol.com)) schrieb am 23.03.2001 um 22:19:25: Ich finde nachdem man sich dazu entschlossen hatte die alten Folgen neu abzumischen, dann haette man auch gravierende Fehler wie z.B. den Satz von Justus "das war meine Mutter" im "Superpapagei" weglassen oder aendern sollen. Und wo wir beim Thema aendern sind, so bin ich der Meinung, haette man die Numerierung der Hoerspiele an die Buecher angleichen sollen.

23) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 23.03.2001 um 23:33:34: Vielleicht sollte Titus das mal als nächste Monatsumfrage nehmen: "Was sagt Tom Dobson? A: Einen Großvater hat schließlich jeder; B: Einen Großvater ist schließlich jeder; C: Einen Großvater hat schließlich keiner;" ... Also in meinen Ohren spricht er das "hat" nicht voll aus, das "h" ist lediglich gehaucht, das "a" wird nicht voll betont, sondern dient nur als Überleitung zum "t", halt so, wie man normal schnell spricht, also etwa "Einen Großvater't schließlich jeder". Das "t" ist auf jeden Fall eindeutig als solches zu erkennen, besonders gut vor dem nachfolgenden "sch", ich höre jedenfalls einwandfrei den "tsch"-Laut. Wenn er nun "ist" gesagt hätte, müsste das "s" als scharfer Konsonant vor dem "t", auch wenn es nur ganz kurz ausgesprochen wird, deutlich zu hören sein, was jedoch nicht der Fall ist. Denn wenn man das Wort "ist" schnell spricht, kommt der "s"-Laut in jedem Falle zum Vorschein, man würde dann eher das "t" weglassen und einfach "Ein Großvater's'schließlich jeder" sagen, aber das "t" ist m.E. eindeutig vor dem "sch" zu hören. ... Aber ich glaube, bis wir uns da geeinigt haben, sind wir garantiert schon längst Großväter. Ein Blick ins Hörspielskript wie vielleicht bei der Zwei-Personen/Drei-Personen-Theorie im Aztekenschwert dürfte hier ja auch nichts bringen. Ich stimme mit dir wenigstens darin überein, dass der Satz nicht hätte herausgeschnitten werden dürfen, wobei André Minninger ihn wohl nicht wegen des vermeintlichen Fehlers, sondern wegen der Überflüssigkeit des Satzes an sich herausgenommen hat, und dieser auch nicht im Buch auftaucht, und somit nach seiner Logik den Charakter der Serie verwässert. michael, meinst du nicht, das würde ein bisschen seltsam klingen, wenn im Super-Papagei, wo Justus noch eine frische kindliche Stimme hatte, dann plötzlich seine tiefere Stimme so wie etwa in den späten 60er Folgen auftauchen würde? (Das war in etwa die Zeit, in der die Neuabmischungen gemacht wurden.) Man hätte z.B. den Satz "Das war Tante Mathilda" vielleicht aus einigen frühen Folgen zusammenschneiden können, aber das war dann wohl doch ein bisschen zu viel Arbeit für Minninger. Ein Beispiel für eine Fehlerkorrektur in der Neuabmischung ist übrigens "Gefahr im Verzug", da wurde Justus' falsche Aussprache "Neumann" in "Newman" korrigiert, allerdings nicht mal von Oliver Rohrbeck selbst, sondern von André Minninger.

24) **JohannDerKoehler** ([m.combuechen@planet-interkom.de](mailto:m.combuechen@planet-interkom.de)) schrieb am 24.03.2001 um 01:28:33: Leute da ihr hier über neuauflagen schreibt, meine frage: könnt ihr mir vielleicht erklären von welcher bis zu welcher folge die kassetten in ihrer erscheinungsform original erstmals erschienen sind also zum beispiel von folge 1-50 waren die kassetten gelb mit roter hülle usw. wer es genau weiß bitte mailen! ich suche schon seit langem nach einer genauen antwort!

25) **JARVIC-7** schrieb am 24.03.2001 um 07:12:36: Also am schlimmsten finde ich, dass die Sprecher der drei ??? sich selbst scheinbar nicht mehr so ernst nehmen. Wenn man sich die ersten Folgen (1-ca. 35) so anhört, dann stimmen die Betonung und die Atmosphäre noch...man glaubt wirklich, sie befinden sich immer in der entsprechenden Situation. Bei den neueren Folgen wirkt alles so aufgesetzt und künstlich...die Betonung wird oft viel zu sehr übertrieben und man merkt sofort, da sitzen welche im Studio und lesen Manuskripte vor...schade eigentlich...die Spannung ist raus...

26) **KleinerKaries** ([jupiterjones@gmx.net](mailto:jupiterjones@gmx.net)) schrieb am 24.03.2001 um 13:22:38: Also, dieser Kassettenfrage schließe ich mich an. Gab es nicht auch schwarze Kassetten, die gelb beklebt waren? Bin mir da bei Flohmarktkäufen immer nicht so sicher, ob ich da nicht nur an ne Kopie gerate. Und dann gibt's doch auch gelbe, die gelb beklebt sind. Bis zu welcher Folge gab's die weißen? Persönlich gefallen mir die roten am besten, auch weil sie die erste Version der neuen Titelmelodie haben (...sind die drei Fragezeichen Detektive..., hihi, so'n Schwachsinn). Im übrigen bin aber auch ich für die Brac Lieder...

27) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 25.03.2001 um 11:10:37: Da irgendwer das Gegenteil behauptet hat (der Schelm): Im Buch "Flammende Spur" taucht der legendäre Tom Dobson Wichtigtuer-Satz durchaus auf, da heißt es natürlich "Einen Großvater HAT schließlich jeder". Unter dem Gesichtspunkt der Buchtreue und Verhinderung des Verwässerns der Serie hätte Minninger den Satz also durchaus drin lassen können. Warum er ihn dann trotzdem rausgeschnitten hat? Vielleicht, weil sich der Sprecher verlesen hat...? In diesem Sinne: Hut ab, Jupiter Jones, vor der ausführlichen Erörterung zu den phonetischen Varianten, ich für meinen Teil höre weder nur ein "s" noch nur ein "t", sondern ein komplettes "ist". Aber einigen werden wir uns hier tatsächlich niemals...

28) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 25.03.2001 um 11:18:59: Jupiter Jones (15) schrieb zur Folge "Perlenvögel": "Allerdings kann es natürlich sein, dass André Minninger auch noch andere Zwischenmelodien, die nicht unbedingt herausgenommen werden mussten, trotzdem ersetzt hat." --- Auch noch andere Zwischenmelodien ist da allerdings untertrieben! Ich habe mir nun auch die Originalversion zugelegt und musste feststellen, dass ca. 70 Prozent der Zwischenmusiken ausgetauscht worden sind. Und zwar auch solche, die definitiv noch eingesetzt werden dürfen (ein Stück, das im Original ungefähr 5 Mal gespielt wird, taucht nur noch 1 Mal in der Neuabmischung auf etc.). Dafür hat es dann diese moderneren Klänge, die an und für sich ja auch gar nicht schlecht sind, sich aber irgendwie in einen 15 Jahre alten Klassiker nicht so toll machen. Hätte Minninger da nicht besser auf ältere Nicht-Bohn-Stücke zurückgreifen können. Die "Perlenvögel" mit Musik aus den ersten 20 Folgen, das hätte doch wirklich was werden können, na ja. --- Übrigens hat auch die Schere mindestens einmal in dieser Folge zugeschlagen: Der Hitchcock-Satz "Und in ihrer Trauer sang sie nicht, sondern sprach ganz normal mit ihren Besuchern..." (der sich auf Mrs. Melody nach dem Tode von E.A. Poe bezieht) ist rausgeschnitten worden. Das ist aber wohl ein recht sinnvoller Schnitt, da Mrs. Melody im Hörspiel schließlich auch vorher nicht gesungen hat und der Satz dementsprechend eigentlich keinen rechten Sinn ergibt.

29) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 26.03.2001 um 00:44:56: Kapaun, das mit dem Buch "Flammende Spur" war mir in diesem Zusammenhang nicht klar, dann könnten wir ja André Minninger tatsächlich mal fragen, warum der Satz rausfiel. ... Zur Zwischenmusik: So viele alte Nicht-Bohn Zwischenmelodien gab es ja nun auch nicht, da wären eigentlich hauptsächlich diese Klassik-Orchester-Variationen, aber ob die zu so einer sonnigen, leichten Folge wie "Perlenvögel" gepasst hätten... Ich finde die alten Zwischenlieder dieser Folge bis auf vielleicht eine Ausnahme durchaus passend, die leichten fröhlichen Lieder passen gut zur Atmosphäre. Und für die bedrohlichen Szenen gab es dann dieses ansteigende "Parker-Frisbee-Motiv". Hoffentlich hat André in der Neuabmischung nicht wieder versucht, irgendeine Mysteriestimmung zu erzeugen, das könnte ich mir in "Perlenvögel" gar nicht vorstellen. Jedenfalls hatten die meisten 30er Folgen oft ihre eigene Musik, folgenspezifische Bohn- und auch andere Melodien, die jeder Folge eine ganz bestimmte Stimmung zugeschrieben haben. Bei

den 40ern (insbesondere "Automarder") ist das dann so langsam zum Einheitsbrei zerlaufen.

Zu den Fragen (24+26), hier kommt die Kurzfassung: Im Allgemeinen gilt als Erstauflage die Kombination Schwarze Kasette + gelber Aufkleber (bis ca. Folge 26), (wobei es bei einigen Folgen unter den ersten 10 auch graue Kassetten mit gelbem Aufkleber gibt, die möglicherweise älter als die Schwarzen sind), danach folgen gelb/gelb bis ca. Folge 30, gelb ohne Aufkleber bis Folge 40, weiß-bläulich bis mind. 45, grau bis mind. 56 (auf jeden Fall zudem noch 63 und 64), rot bis 68, danach schwarz. Carsten-Bohn-Musik bis 39, neue Titelmusik sowie durchsichtige Hülle ab 50.

30) **marc** schrieb am 27.03.2001 um 14:04:01: Was denn jetzt? Wenn Phil Moss = Carsten Bohn, dann = häh? Die Musik ab Folge 40 ist m.E. von Phil Moss. Wenn Europa dieses Pseudonym nicht für mehrere Leute auf einmal benutzt haben sollte, macht das wenig Sinn. Außerdem wird bei der Neuabmischung und in den neuen Folgen oftmals Musik verwendet, die auf alten Kassetten von anderen Serien Phil Moss zugeschrieben wird ( z.B. Asterix, Airwolf...). Moss ist auch oft als Effekt-macher" angegeben, was ja heute der Herr Minninger macht. Also was jetzt?? Hat das der Bohn auch früher gemacht? Und ist Carsten Bohn auch = Betty George? Tja, wißt ihr was?

31) **Titus** © ([titus@rocky-beach.com](mailto:titus@rocky-beach.com)) schrieb am 27.03.2001 um 16:42:06: Die Angaben der Musiker auf den Cassetten von früher waren keinen Musikern zugeordnet, es sind lediglich Pseudonyme für mehrere Personen. Es ist deshalb vergebliche Liebesmüh, wenn man Bert Brac oder so mit Carsten Bohn gleichsetzt. Was alles von Bert Brac stammt und trotzdem heute noch verwendet werden darf, höre man sich am besten mal auf den ersten 21 Fünf-Freunde-Cassetten an, wie sie heute verkauft werden.

32) **Shotsu Yamura** ([windrose@gmx.sm](mailto:windrose@gmx.sm)) schrieb am 01.04.2001 um 05:52:44: Zu Nummer 29) möchte ich hinzufügen, das ich eine graue Kasette von der flammenden Spur habe. Also nicht bis zur Nummer 10, wie oben geschrieben, sondern wenigstens bis zur Nummer 20 gehen die ur-alten grauen Tapes zurück (Miller Schallplatten GmbH). Und o' Wunder, davor gab es einzelne Tapes wo der Name "Pelikan" (bekannt durch Schul- und Lehrmaterialien, damals auch im Bereich Magnetbänder und Disketten) mit drauf stand. So auch bei TKKG (schwarze Kasette und roter Aufkleber - nicht mit Marcato oder Club-Editionen verwechseln!) zu sehen. Ob das Test-Kassetten von verschiedenen Vervielfältigungs- oder Print-Studios waren? Wer hat noch solche grauen Tapes rumzuliegen? Die müssen ja eigentlich schon total dumpf sein. Dafür sind sie aber ganz gewiss ungeschnitten, denn da hat auch der Minninger noch am Daumen gelutscht.